

## ***CRIOLLOS verbinden Kontinente und Menschen***

Zwei Highlights in 2011 haben wieder gezeigt, dass unsere Criollos viel für die Völkerverständigung tun und echte Freundschaften zwischen Menschen unterschiedlichster Herkunft stiften können.

Das erste verbindende Highlight war der Auftritt auf der Equitana. Es war zwar nicht einfach, Uruguayer, Argentinier, Brasilianer und Deutsche unter einen Hut zu bekommen, aber es war ein Erfolg und es soll weiter gehen. La Primera war die gesamte Zeit mit seinem Hengst Quelen Aguilucho vor Ort, der von Katrin Stammann 3 mal täglich in verschiedenen Ringen vorgestellt wurde. Salsa La Primera hat die Ausstellungsatmosphäre nicht so locker



Foto: Katrin Stammann auf Quelen Aguilucho

weggesteckt und war nur zeitweise präsent. Sie wurde von Marie Stammann geritten. Gabriel Rodenberg war von uns dort und ich selbst habe abwechselnd den CRZVD und den La Primera Hut aufgehaut. Wir haben viele Kontakte aufgefrischt und zahllose neue gemacht. Zum Schluss waren wir zufrieden aber sehr erschöpft. Zum Glück findet die Equitana nur alle 2 Jahre statt. Ein brasilianisches Fernseheteam hat auf der Equitana und zwei Tage in Dalwitz gedreht.

Das andere „Spezial“ durften wir im Herbst erleben. Der Ruf von Dalwitz, als kleiner südamerikanischer Insel in Mecklenburg hatte sich bis zum Präsident von Uruguay herumgesprochen. José „Pepe“ Mujica gab uns, im Rahmen seines Staatsbesuchs im Oktober die Ehre. Unsere Criollos und Gauchos haben ihn standesgemäß begrüßt. Unsere Criollos verbinden Kontinente und helfen interessante Kontakte und schöne Freundschaften zu knüpfen.



Foto: Ricardo Montana (links) und der Präsident von Uruguay (rechts)

Das Zuchtjahr 2011 hat uns dieses Jahr 11 Fohlen gebracht. Bei der Fohleneintragung durch Herrn Britze vom ZfdP, am 23. September 2011 wurden 12 La Primera Fohlen vorgestellt, davon eines von unserer Nachbarin Carola Sender. Acht davon wurden prämiert, wobei wir deutlich den Qualitätssprung sehen, den uns Quelen Aguilucho bringt.



Wir gratulieren Ina und Karl Zeller, die Artigas La Primera (geb. 2.9.2007, aus der Subasta Molles und Tape Yaguari) erfolgreich zur Körung beim ZfdP vorgestellt haben.

Foto: Artigas La Primera (im Vordergrund), Ina Zeller (im Hintergrund)

Dieses Jahr haben sich leider zwei exzellente und sehr bewährte Stuten von uns verabschiedet, Sangria del Timote und Chake La Sota, beide mit 27 Jahren. Sangria hat uns insgesamt 15 Fohlen gebracht. Unsere beiden Althengste, Jabali La Invernada und Tape Yaguari sind nun „in Rente“ gegangen. Diese 4 Criollos hatten wir als eine der ersten Zuchttiere vor genau 20 Jahren in Uruguay und Argentinien gekauft. Sie sind die Basis unserer Zucht und wir verdanken ihnen viel.

Ricardo Montana hat seit diesem Jahr die Betreuung der Aufzuchtherde übernommen. Ricardo stammt aus Uruguay, ist mit Pferden aufgewachsen und arbeitet seit fast 20 Jahre in Dalwitz. Er hat den geübten Blick des Gauchos für alle Sorgen und Nöte unserer Criollos. Er entlastet Gabriel Rodenberg, der im Reitbetrieb mehr als genug zu tun hat.

Das traditionelle Criollo-Wochenende haben wir dieses Jahr etwas früher im Jahr, vom 23.-25. September veranstaltet. Das Wetter war traumhaft und spätsommerlich warm. 10 Gäste sind gleich eine Woche geblieben und haben mit Gabriel eine „Ranchwoche“ verbracht, d.h. ihm bei der täglichen Arbeit geholfen, z.B. Rindertreiben, Zäune reparieren, Criollos für das Criollo-Wochenende herrichte, aber auch Reiten und Spaß haben.

Am Sonntag haben wir, statt der Show in der Reithalle, den Super-Gaicho ermittelt. Dabei musste ein Orientierungsritt von fast 20 km mit 8 kurzweiligen Prüfungen absolviert und im Anschluss der Trail-Parcours gemeistert werden. Punktegleichstand machte ein Stechen im Barell-Race notwendig, in dem sich Vanessa Siegmond als „Super Gaucha 2011“ durchsetzte. Ein hübsches Bronzepferd war der Preis. Alle anderen durften eine Packung Bio-Eier aus Dalwitz mit nach Hause nehmen.

Wie bei vielen anderen Züchterkollegen leidet auch bei uns der Verkauf von

Criollos unter der allgemeinen Konjunkturunsicherheit. Das stört uns noch nicht, da Gabriel auch eine Verstärkung bei den Reitpferden gut gebrauchen kann. Wir freuen uns, dass wir das erste Mal ein Pferd nach Österreich und eines nach Belgien verkaufen konnten. Auch von unseren Kunden sind viele mittlerweile Freunde geworden und kommen immer wieder zurück.

Wir hatten im Frühsommer kurzfristig versucht, einen Working Equitation Kurs zu veranstalten, was leider dieses Jahr noch nicht geklappt hat. Wir werden es in 2012, zusammen mit den Working Equitation Fans aus Hamburg noch einmal versuchen.

Conrad Hoyos